



Integrierte Stadtentwicklungsprojekte im europäischen Erfahrungsaustausch

Informationsveranstaltung zum
EU-Förderprogramm URBACT

Hamburg, 12. Juni 2017

URBACT
Driving change for
better cities

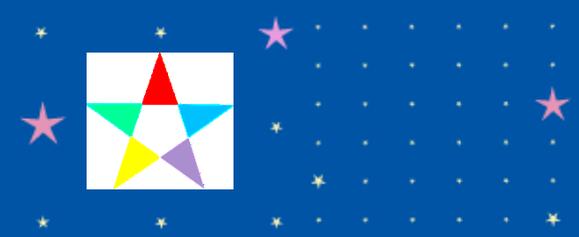


Einführung zum URBACT-Programm

Heike Mages, Nationale URBACT-
Informationsstelle, Berlin/Brüssel



URBACT III im Überblick



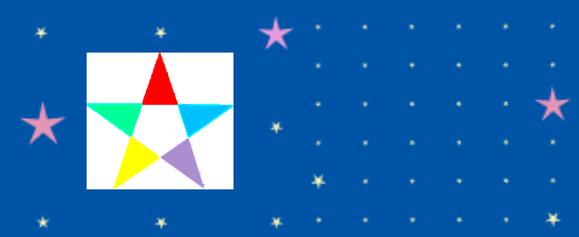
Europäisches Förderprogramm

(Europäische territoriale Zusammenarbeit 2014-2020)

- **Ziel:** Förderung der integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung
- **Haupt-Zielgruppe:** Städte
- **Struktur:** Arbeit im Rahmen von transnationalen Netzwerken (bis zu 12 Städte)
- **Gesamtbudget** Förderperiode 2014-2020: 96 Millionen Euro
- **Finanziert** durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die 30 Mitglied- und Partnerstaaten der EU
- **Nachfolge** von **URBACT I** (2002-2006) und **URBACT II** (2007-2013)

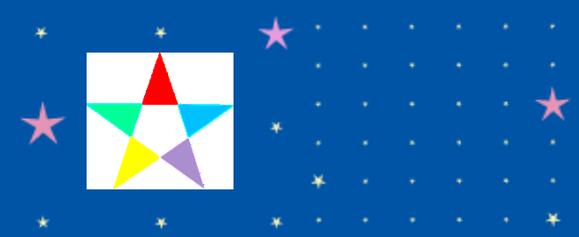


Hauptziele des Programms



- Die **Ausgestaltung von Stadtentwicklungs-Strategien** und Aktionsplänen verbessern
- Die **Umsetzung integrierter nachhaltiger Stadtentwicklungspläne** unterstützen
- Den **Transfer gelungener Ansätze** auf andere Städte ermöglichen
- URBACT eröffnet **Zugang zu Fachwissen und methodischen Ansätzen** im Bereich der Stadtentwicklung
- **Ergebnisse** breit streuen und **kommunizieren**

Förderfähige Themen



Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit

1. **Forschung, technologische Entwicklung und Innovation**
2. Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
3. Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
4. **Umstellung auf eine CO₂-arme Wirtschaft**

Städtisches Umfeld und Umweltverträglichkeit

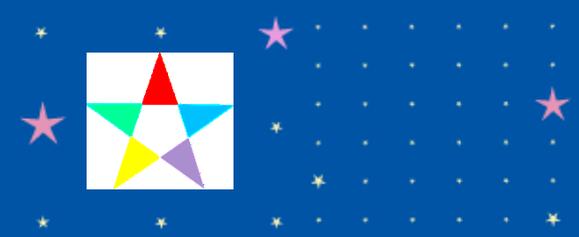
5. Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und -management
6. **Umweltschutz und effiziente Nutzung von Ressourcen**
7. Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in zentralen Netzinfrastrukturen

Beschäftigung, Soziales und Bildung

8. **Beschäftigung und Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte**
9. **Soziale Eingliederung und Bekämpfung der Armut**
10. Bildung, Qualifikationen und lebenslanges Lernen

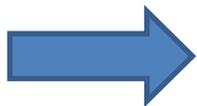
70% der Mittel fließen in die Themenbereiche 1/4/6/8/9

Wer kann teilnehmen?



Städte aus den 28 EU-Mitgliedstaaten, Norwegen und der Schweiz

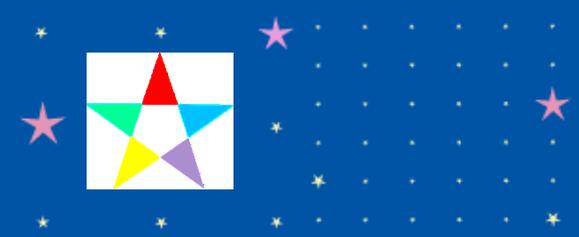
- Großstädte, Städte und Gemeinden
- Interkommunale Verwaltungsebenen (z. B. Regionen)
- Metropolregionen und Ballungsräume



Teilnahme an einem URBACT-Netzwerk als **Lead Partner** oder **Partner**



Wer kann teilnehmen?



Weitere förderfähige Institutionen aus den 28 EU-Mitgliedstaaten, Norwegen und der Schweiz

- Lokale städtische Entwicklungsagenturen, die teilweise oder vollständig zur Stadt gehören (z. B. Wirtschaftsförderung)
- Behörden auf Bundes-, Landes- oder regionaler Ebene
- Universitäten und Forschungsinstitute



Teilnahme an einem URBACT-Netzwerk als **Partner**



Die URBACT-Methode



- **Handlungsbezogen**
Lösungsansätze, die die Stadtentwicklungspolitik vor Ort verbessern
- **Integrierter Ansatz**
Soziale, wirtschaftliche, ökologische und infrastrukturelle Aspekte werden einbezogen
- **Beteiligungsverfahren**
In lokalen URBACT-Arbeitsgruppen bringen sich die relevanten Akteure vor Ort ein
- **Transnationaler Austausch**
Die beteiligten Städte tauschen sich europaweit aus

Die URBACT-Methode



URBACT

- Förderung
- Methoden
- Expertenwissen
- Aufbau von Kompetenzen und Strukturen (Trainings etc.)

Transnationale Vernetzung auf EU-Ebene:

Partnerstädte suchen gemeinsam nach innovativen Lösungen, Austausch

Wissen / Kompetenz

Bewährte Praxisbeispiele, Empfehlungen, bessere Strukturen

Lokale Ebene:

In einer URBACT-Arbeitsgruppe arbeiten die lokalen Akteure an einem integrierten Aktionsplan für ihre Stadt

Strategie oder Integrierter Aktionsplan

Weitere Voraussetzungen



- Gute Englischkenntnisse (Arbeitsprache bei URBACT)
- Sie möchten in Ihrer Stadt mit konkreten Lösungsvorschlägen etwas verändern und dafür innovative Methoden anwenden sowie die Akteure vor Ort einbinden
- Sie möchten sich mit anderen europäischen Städten austauschen (Fachwissen, Praxisbeispiele)

Partnerschaften im Netzwerk



Lead Partner Prinzip - eine Stadt übernimmt die Federführung

Partneranzahl (inkl. Lead Partner)

- 8-12 Partner bei den Aktionsplanungs-Netzwerken
- 7-9 Partner bei den Umsetzungs-Netzwerken
- 6-8 Partner bei den Transfer-Netzwerken

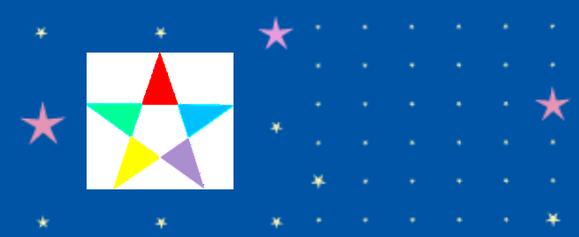
Partner müssen aus mind. 3 verschiedenen Mitgliedstaaten kommen

Städtepartner müssen die Mehrheit in einem Netzwerk bilden

Geografische Ausgewogenheit von Partnern aus weniger entwickelten oder Übergangsregionen und stärker entwickelten Regionen.



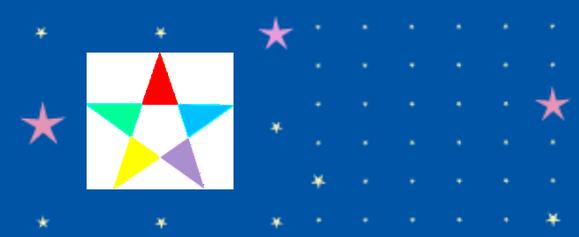
Arbeit in Netzwerken



Drei Netzwerk-Typen:

- Aktionsplanungs-Netzwerke
- Umsetzungs-Netzwerke
- Transfer-Netzwerke

Arbeit in Netzwerken



Aktionsplanungs-Netzwerke

Die Netzwerkpartner entwickeln **lokale Aktionspläne für eine nachhaltige Stadtentwicklung**. Ziel ist es, die Entwicklung integrierter Stadtentwicklungs-Strategien zu unterstützen
(bereits bei URBACT II gefördert).

- **Erster Call 2015 bereits abgeschlossen**
- **nächster Call 2018**

Wer ist dabei?



Partner aus Deutschland und Österreich (Erster Call Aktionsplanungs-Netzwerke 2015)

City.Mobil.Net: integrierte Verkehrskonzepte (**Bielefeld – Lead Partner**)

Sub>Urban: Nachverdichtungsstrategien für Stadt und Umland bei wachsenden Städten (**Düsseldorf + Wien**)

ARRIVAL CITIES: Integration von Zuwanderern (**Oldenburg + TU Dresden**)

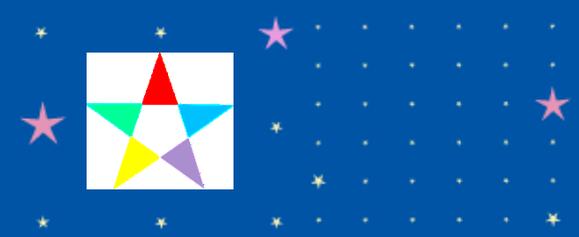
IN FOCUS: Smart Specialisation als Wettbewerbsvorteil (**Wirtschaftsförderung Frankfurt Rhein/Main**)

MAPS: Nachnutzung von militärischem Areal (**Koblenz**)

REFILL: lokale Unterstützung bei Zwischennutzung (**Bremen**)

Second Chance: Nachnutzung großer Gebäudekomplexe (**Chemnitz**)

Arbeit in Netzwerken



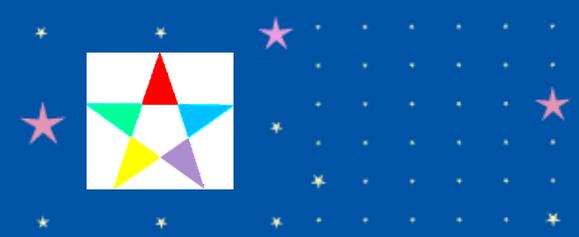
Umsetzungs-Netzwerke

Städte tauschen sich zu Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche **Umsetzung von bestehenden nachhaltigen städtischen Strategien** aus.

Erster Call 2016 bereits abgeschlossen

- **Projekte starten nun mit der Projektphase II**

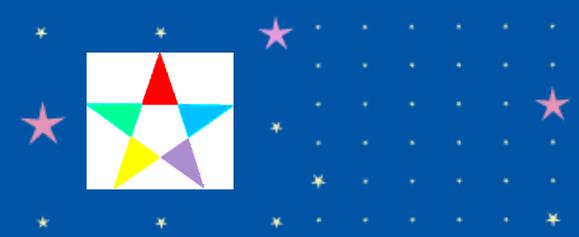
Wer ist dabei?



Partner aus Deutschland und Österreich (Erster Call Umsetzungs-Netzwerke 2016)

Stay Tuned!: Begleitung bzw. Integration von Schulabbrechern (**Berlin**)

Arbeit in Netzwerken



Transfer-Netzwerke

Die Netzwerk-Städte tauschen sich über gute Praxisbeispiele im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung aus und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung / dem Transfer.

- **Vorbereitend: Call für „URBACT Good Practice City“**
- **Erster Call startet voraussichtlich im September 2017**

Aufgaben des Lead Partners



- Antragstellung
- Gesamtkoordination des Projektes
- Finanzmanagement des Projektes
- Motivation der Partner
- Abrechnung und Berichterstattung gegenüber dem Programmsekretariat
- Repräsentation des Netzwerkes nach außen

Die URBACT Local Group



- Pro Stadt eine lokale Arbeitsgruppe
- Ermöglicht einen integrierten und partizipativen Ansatz

Aufgaben:

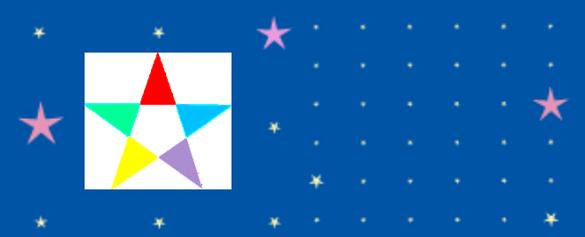
- Analyse lokaler Herausforderungen und Mitwirkung an der Strategieentwicklung sowie Umsetzung des lokalen Aktionsplanes
- Fachlicher Input
- Wissenstransfer auf lokale Ebene

Wer kann an der ULG teilnehmen?



- Unterschiedliche Ämter der Stadtverwaltung
- Politische gewählte Vertreter (z.B. Stadtrat)
- Bürgerinnen/Bürger der Zielgruppe (z.B. Migranten, Ältere, Schulabgänger)
- Zivilgesellschaftliche Vertreter (Verbände, NGO...)
- Unterschiedliche Verwaltungsebenen (Bund, Länder, Kommune, z.B. EFRE-Verwaltungsbehörden)
- Privatsektor, Arbeitgeber, Unternehmen

Förderung



Budget pro Netzwerk: 600.000 - 750.000 Euro

- weniger entwickelte- und Übergangsregionen: 85% EFRE-Kofinanzierung
- besser entwickelte Regionen: 70% EFRE-Kofinanzierung

Zusatzbudget für die Einbindung des Lead-Experten

bis zu 127.500 Euro pro Netzwerk

Unterstützung durch: URBACT Sekretariat, Programm Experten
(Handbücher, Methoden, Fortbildungen, etc.)

URBACT-Experten



200 zertifizierte
Experten für die Netzwerke



6 Programm-Experten



ANIA Rok



IVAN Tosics



PETER
Ramsden



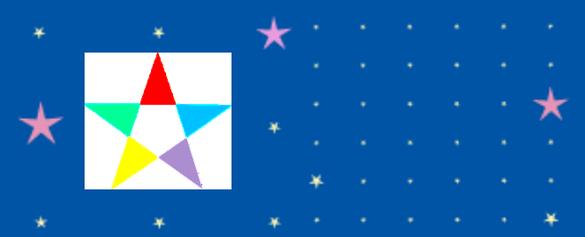
SALLY Kneeshaw



EDDY
Adams



Der Lead Experte



- Aus Expertenpool von URBACT
- Fachliche Begleitung des Projektes für alle PP
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe bei der Umsetzung der URBACT Methodik (Aufstellung der Lokalen Arbeitsgruppe, Kontaktaufnahme)
- Hilfe bei der Ausarbeitung von lokalen Aktionsplänen
- Ausarbeitung von Projektergebnissen
- Expertenbudget bis zu 127.500 €

Zweistufiges Antragsverfahren



- Projektaufruf
- Einreichen 1. Antragsstufe
- Überprüfung Förderfähigkeit & Assessment
Genehmigung durch das Monitoring Committee / Finanzierung
- **6 Monate für finalen Antrag**
- Einreichen des finalen Antrags
- Überprüfung Förderfähigkeit & Assessment
Genehmigung durch das Monitoring Committee / Finanzierung
- **24 Monate für Umsetzung des Projektes / Ergebnisse**



Zweistufiges Antragsverfahren



Aktionsplanungsnetzwerke:

Zwei mögliche Zeitpunkte, sich einem Netzwerk anzuschließen

- Zum Einreichen der ersten Antragstufe
- Während der sechsmonatigen Entwicklungsphase – in der vergrößerten Partnerschaft

Bei den Umsetzungs- und den Transfernetzwerken muss die finale Partnerschaft bereits beim Einreichen zur ersten Antragstufe stehen.





Als Informationsstelle für Deutschland und Österreich benannt vom

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin
- Österreichischen Bundeskanzleramt, Wien

Wir arbeiten in enger Abstimmung zusammen:

- Österreichischen Raumordnungskonferenz ÖROK
- Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

Unter Vertrag genommen vom

- URBACT-Sekretariat, Paris



Get involved | URBACT in Deutschland und Oesterreich | Login |



ABOUT URBACT | URBAN TOPICS | NETWORKS & CITIES | COUNTRY | NEWS & EVENTS | LIBRARY

Home



URBACT IN DEUTSCHLAND UND OESTERREICH



URBACT ist ein europäisches Programm. Es wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie die 28 EU-Mitgliedsstaaten, Norwegen und die Schweiz finanziert. Hauptziel ist die Förderung einer integrierten, nachhaltigen Stadtentwicklung. URBACT unterstützt die teilnehmenden Städte und Institutionen dabei, Stadtentwicklungskonzepte zu erarbeiten und umzusetzen. Themen sind zum Beispiel Innovation, CO2-Reduzierung, Umweltschutz, soziale Integration oder Beschäftigungsförderung.

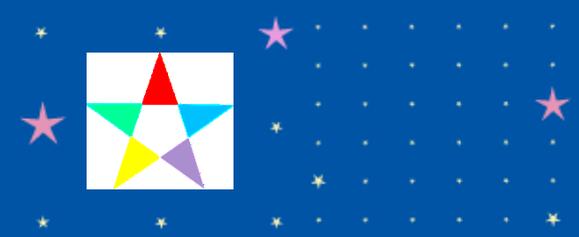
MEHR ÜBER URBACT



Flüchtlingsintegration: „Es wurde bereits ein Wandel in der Stadt angestoßen“

Interview mit Dr. Natalia Petrillo und Dr. Jens Ilse aus Oldenburg zum URBACT-Netzwerk „ARRIVAL CITIES“

Article | 24 October 2016



Kontakt:

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.

- Heike Mages (Berlin/Brüssel): h.mages@deutscher-verband.org Tel.: +49 30 206132592
- Jonas Scholze (Brüssel), j.scholze@deutscher-verband.org, Tel: +32255016 10

Österreichische Raumordnungskonferenz

- Martina Bach (Wien): bach@oerok.gv.at; Tel: +43 5353 444 22

Internet und Twitter:

www.urbact.eu/urbact-deutschland-und-oesterreich

[@urbact_de_at](https://twitter.com/urbact_de_at)





Grazie Thanks
Danke **Merci** Gracias
Ευχαριστώ multumesc
Takk dziękuję dakujem hvala
Obrigado dziękować
tänan kiitos köszönöm aciu
Tack děkuji paldies
nizžik ħajr dank u wel